

Satans Eden Nr. 271

Leben Projektiert

12. Juli 2026

Bruder Brian Kocourek Pastor

Lasst uns das Haupt zum Gebet senken. *Gnädiger Vater, wir kommen zu Dir, Herr, mit offenem Herzen und mit dem Verlangen im Herzen, Euch näher zu kommen und dem Bild Deines Sohnes zu entsprechen. Und so, Vater, beten wir einfach, dass diese heutige Botschaft nicht ungehört bleibt, nicht ohne Wirkung in unserem Leben ist. Und so beten wir einfach, dass du es im Namen Jesu segnest, wir beten. Amen.* Sie können Platz nehmen.

Ich werde in **Satans Eden** weitermachen. Dies ist **Nummer 271 Leben Projektiert**. Und wir beginnen mit,

1 Mose 1:11 *Und Gott sprach: Die Erde lasse Gras sprießen und Gewächs, das Samen hervorbringt, fruchttragende Bäume auf der Erde, von denen jeder seine Früchte bringt **nach seiner Art, in denen ihr Same ist!** Und es geschah so.*

Deshalb möchte ich dazu jetzt einfach etwas sagen. Wir müssen verstehen, dass man, wenn man eine Person betrachtet und bestimmte Eigenschaften oder Merkmale sieht, weiß, welche Art sie suchen. Wir sollten also nicht an die Dinge dieser Welt angepasst werden, sondern an die Dinge Gottes. Das ist nur eine Warnung aus Gottes Wort.

*Und die Erde brachte Gras und Gewächs hervor, das Samen trägt **nach seiner Art**, und Bäume, die Früchte bringen, in denen ihr Same ist nach **ihrer Art**.*

Und Gott sah, dass es gut war. Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der dritte Tag.

Hebräer 1:1 *Nachdem Gott in vergangenen Zeiten vielfältig und auf vielerlei Weise zu den Vätern geredet hat durch die Propheten,*

2 *Hat er in diesen letzten Tagen zu uns geredet durch den Sohn, Ihn hat er **eingesetzt zum Erben von allem**, (Und um zum Erben ernannt zu werden, wird er Familie sein, okay? Und er hat seine Familie, um Erbe zu sein) **durch ihn hat er auch die Welten geschaffen;***

3 *dieser ist die Ausstrahlung seiner Herrlichkeit und der Ausdruck seines Wesens und trägt alle Dinge durch das Wort seiner Kraft; er hat sich, nachdem er die Reinigung von unseren Sünden durch sich selbst vollbracht hat, zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt.*

4 *Und er ist umso viel erhabener geworden als die Engel, als der Name, den er geerbt hat, ihn auszeichnet vor ihnen. **5** Denn zu welchem von den Engeln hat er jemals gesagt:*

»Du bist mein Sohn; heute habe ich dich gezeugt«? Und wiederum: »Ich werde sein Vater sein, und er wird mein Sohn sein«?

Apostelgeschichte 17:28 *Denn »in ihm leben, weben und sind wir«, »Denn auch wir sind von seinem Geschlecht.«*

Heute Morgen wieder, wie gesagt, werden wir im **Satans Eden** weitergehen. Das wird Nr. **271 sein**.

Ich möchte über unser heutiges Bedürfnis sprechen, immer mehr in Einklang mit unserem vorbestimmten Bild zu kommen, das Gott in Seinem Sinn hatte und das in dieser Stunde manifestiert wird.

Ja, um in die Manifestation projiziert zu werden. Wir werden die Projektion dieses Bildes in einer anderen Predigt behandeln. Aber genau wie die Schrift besagt, die Projektion Gottes in jenen Leib Seines Sohnes, Jesus, in dem dieser Leib jenes Sohnes zum ausgedrückten Bild Gottes für den Menschen wurde.

Mit anderen Worten, eine Projektion war die Projektion der Natur, des Lebens, der Natur. Du bist zu zwei Dritteln Geist, deine Seele und dein Geist. Dein Körper ist nur ein Mantel, ein Gefäß, das Gott benutzt. Aber dein Leben sollte die Natur ausdrücken, die in dir steckt. Und wenn du Christ bist, drückt es Christus aus.

Beachte nun **Hebräer 1:3** *Dieser ist die Ausstrahlung seiner Herrlichkeit* (Denkt daran, das Wort Herrlichkeit ist Doxa, und es bedeutet die Meinungen, die Werte und Urteile Gottes. Wer war also das ausdrückliche Bild Seiner Meinungen, Seiner Werte und Seiner Urteile? Es heißt, Er ist) **der Ausdruck seines Wesens** (Gottes) **Person**

Schauen wir uns nun zunächst das Wort "**Ausdrucksbild**" an. Es heißt: *Er ist das ausdrückliche Abbild seiner Person ...*

Dieses Wort "**Ausdruck**" bedeutet nun: **1. Um aufzubrechen. 2. Um zu manifestieren; oder sich zu zeigen. 3. Bekannt machen 4. Um eine Darstellung von zu vermitteln. 5. Um zu repräsentieren . 6 Um zu drücken oder auszudrücken. 7. Um sie mit einem speziellen Boten zu schicken.** Mit anderen Worten: ein ausgewähltes Gefäß zum Projektieren.

8. Genetik A. Um (sich selbst) einen Effekt hervorzurufen. Verwendung eines Gens: *Das Gen hat sich selbst ausgedrückt.* **B. Um die Effekte eines (Gens) zu manifestieren: Die Menschen, die das Gen erben, exprimieren es.** **C. Manifestieren (ein genetisches Merkmal):**

Und es ist interessant, dass in unserem Wörterbuch mehr als die Hälfte der Definitionen dieses Wortes "**Ausdruck**" damit zu tun hat, dass Genetik ein vererbtes Merkmal oder eine Natur ausdrückt. Denn wenn das Kind geboren wird, ist der Körper selbst nicht unbedingt ein vollständiges Spiegelbild seiner Eltern. Es mag die Ohren des einen haben, die Nase des anderen, aber an seinen Handlungen erkennt man, welches Kind oder welche Person das Kind nach sich zieht, weil es seine Natur widerspiegelt.

In **Hebräer 1:3** wird uns von Jesus im Zusammenhang mit Gott, seinem Vater, gesagt, dass *er das ausdrückliche Abbild seiner Person ist...* Jesus ist das ausdrückliche Bild Gottes, die Person seines Vaters...

Ein Bild ist nicht dasselbe wie... Wenn du ein Bild machen lässt, ein Foto gemacht wird, ist dieses Bild nicht die Person, sondern ein Bild der Person. Es ist ein Bild der Person. Es ist ein Ausdruck dieser Person. Aber es könnte auf Mylar sein, vielleicht auf Papier, auf irgendeiner Tinte, die im Glas geschnitten wurde oder so, aber es ist ein Bild, okay? Verwirre also niemals die Person, von der das Bild ist, okay?

Und wie ich bereits erwähnt habe, ist dieses Wort "**Person**" das griechische Wort *Hupostasis* und spricht hier von der Person Gottes, dass Jesus Sein Bild ausdrückte, und es spricht von Gott Selbst, seinem Vater.

Doch in **Hebräer 11:1** (Paulus verwendet dasselbe griechische Wort "*Hupostasis*", als er sagte): *"Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht (Nun ist der Glaube die 'Substanz') (die Hupostasis, die 'Person') auf das, was man hofft, eine Überzeugung von Tatsachen, die man nicht sieht."*

Wenn du also sagst, ich habe Glauben, wie die Menschen es im Alten Testament hatten, dann bist du eigentlich: Woran glaubst du? Habe ich Vertrauen, dass die Lichter funktionieren werden? Nun, wenn ich weiß, wer sie gemacht hat, und ich kenne, wie sie das Zusammenbauen von Lichtern verstehen, dann ja, dann funktionieren sie. Weiß ich, ob die Klimaanlage funktioniert? Nun, ich habe kein Vertrauen in die Klimaanlage. Ich habe Vertrauen in die Person, die es entworfen, gebaut hat usw. Okay, unser Glaube liegt also in einer Person. Mit anderen Worten, es ist Vertrauen. Alles klar,

Also ist Glaube die "**Person**"... Nicht eine Person, nicht eine Substanz, sondern **Die Person**... Glaube ist also die Person der erhofften Dinge, die Person, der Beweis für Dinge, die nicht gesehen wurden.

Wenn du dann diese Person nicht hast, wie kannst du dann Glauben haben? Denn Glaube ist "**Die Person**." Glaube ist "**Die Substanz**"... das hoffen wir. Und wir leben bei den Glauben an Jesus Christus, durch Seinen Glauben an was? In Gott Selbst.

Jesus knew that he was a son. And he knew that God would raise him from the dead because God said so. He had full and complete trust in God.

Jesus wusste, dass er ein Sohn war. Und er wusste, dass Gott ihn von den Toten auferwecken würde, weil Gott es sagte. Er hatte volles und komplett Vertrauen in Gott.

Nun lesen wir in **2. Johannes 9**: "*Jeder, der abweicht und nicht in der Lehre des Christus bleibt, der hat Gott nicht...*"

Und deshalb ist Gott, der der Heilige Geist ist, das, worauf wir hoffen. **Er ist die Substanz** dessen, was wir uns hoffen.

Er ist der Beweis für das, was wir nicht sehen, schmecken, fühlen, riechen oder hören. Weil Er der unsichtbare, unsterbliche König ist.

Und so sehen wir, dass Jesus aus dem Sinn Gottes in eine physische Substanz als Person projiziert wurde, um die Natur, den eigentlichen Glauben widerzuspiegeln, weil Gott die Welten durch Sein eigenes Wort ins Dasein gebracht hat.

So spiegelte er den Glauben Gottes und das Wesen Gottes an eine verlorene und sterbende Welt wider. Denn Gott sprach durch Glauben die Welten ins Dasein: Glauben an Seine eigene Substanz, Seine eigene Person.

Aus seiner Predigt **Identification 63-0123 P:21** sagte Bruder Branham: "*Doch als Er sah, dass Seine Schöpfung gefallen war, formte Sich nun sein liebevoller Charakter zur Person Christi.*"

Gottes eigener Charakter der Liebe projizierte sich in den Mann, Christus. Wie Paulus hier spricht: "*Er glaubt, es sei kein Raub, sondern sich selbst gleich zu machen, gleich wie Gott.*" Eher.

Seht ihr, Sein eigener Charakter hat so einen Menschen geprägt. Oh, niemand außer Gott könnte das tun."

Bruder Branham sagte über ihn aus **Sirs We Would See Jesus 57-1211**: **Nun, Jesus wurde aus einem Grund geboren, nämlich dass Gott Sich durch diesen Körper manifestiert. Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit Sich Selbst.**

Nun, seht ihr ich habe immer gesagt, wenn ich einen Handschuh anziehe, formt es sich zu meinen Händen, okay? Wenn ich keine Finger habe, wird der Handschuh einfach in den Fingern welken, okay? Mit anderen Worten, du wirst sagen, mit seiner Hand stimmt etwas nicht. Aber wenn alle meine Finger den Handschuh ganz umarmen, wie es sein sollte, dann kannst du die Form meiner Hand sehen, okay?

*Er war ein Körper, der physisch gemacht wurde, sodass Männer und Frauen sehen konnten, **was Er dachte**, und Seine Ausdrücke gegenüber den Menschen in Seiner Dankbarkeit.*

Gott ist dankbar? Stell dir das vor. Gott ist dankbar. Für wen dankbar? Dankbar für Seine Kinder

*Und Seine Haltung gegenüber allen Menschen hat Er durch Christus ausgedrückt. **Christus schien eine doppelte Persönlichkeit zu sein**. Manchmal sprach er, und sie kratzten sich am Kopf; und sie verstanden Ihn nicht. Einmal sagte er eine Sache, sah so aus, und etwas anderes ein anderes Mal.*

Was es war, war, dass Jesus sprach, und dann Christus sprach. Jesus war der Mann. Christus war der Gott, der in ihm war. "Nicht ich, der die Werke tut: (Nun, wenn er nicht die Werke gemacht hat, wer dann? Es war Gott. Seht ihr,) **Mein Vater, der in mir wohnt, tut die Werke.**"Seht ihr? Gott wird Seine Herrlichkeit mit niemandem teilen.

Seht ihr, genau das hat der Apostel Johannes gesagt in

1 Johannes 1:1 *Das, was von Anfang an war, was wir gehört haben,*

Na, was hörst du? Geräusche. Verstehst du Klänge? Du verstehst vielleicht bestimmte Arten von Lauten, aber meistens hörst du Wörter. Und Worte sind ein Ausdruck dessen, was eine Person denkt.

Um ein Wort zu formulieren, muss man es denken. Dann musst du formulieren, welche Wörter in meinem Wortschatz aus meinem Herzen widerspiegeln, was ich denke. Also fügt man diese Worte zusammen. Wie Bruder Branham sagte, wusste er, als er jung war, nicht, wie man mit Gott spricht. Also hat er einfach das Alphabet da oben gesetzt und Gott das für sich herausfinden lassen, okay? Denn Gott wusste es, Gott kennt die Geheimnisse und Gedanken des Herzens. Okay?

*Was von Anfang war, was wir gehört haben (Worte), was wir mit unseren Augen gesehen haben, was wir angeschaut und was unsere Hände betastet haben vom **Wort des Lebens...***

Beachte, dass wir es mit eigenen Augen gesehen haben. Wem? Jesus. Was war er? Der Ausdruck des Wortes. Das Wort ausgedrückt. Okay.

2 Und das Leben ist erschienen, (wessen Leben? Gottes Leben), *und wir haben gesehen und bezeugen und verkündigen euch das ewige Leben, das bei dem Vater war und uns erschienen ist —,*

Also sollte jeder von uns (der behauptet, ewiges Leben zu haben) ein Ausdruck unseres Vaters sein, das stimmt.

3 Was wir gesehen und gehört haben, das verkündigen wir euch, damit auch ihr Gemeinschaft mit uns habt; und unsere Gemeinschaft ist mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus.

So sahen wir, wie die buchstäbliche Quelle des Lebens unter den Menschen im Körper Seines Sohnes lebte. Gott drückt Sich in Seinem Sohn aus. Jesus sagte: "**Wenn du mich siehst, siehst du auch den Vater.**" Warum? Er sagte: "**Wenn du mich siehst, siehst du den Vater.**" Warum? Weil du die Natur in einem Gefäß gesehen hast.

Wenn ein Mann sich besonders schick macht, dann verlieben sich die Leute wegen seines Aussehens in ihn. Oh, er könnte sehr gut aussehen. Er könnte sehr beliebt sein. Könnte sein. Trage die richtige Art von Kleidung und alles andere. Und meistens sind das die Leute, die einem Betrüger zum Opfer fallen, weil sie nur nach außen schauen. Und Gott sagte: Urteile nicht nach dem Aussehen. Richte über gerechtes Urteil. Ist es nach dem Wort? Okay.

Also sagte Er: "**Wenn du mich siehst, siehst du den Vater.**" Weil du die Natur Gottes gesehen hast, wie er sein Leben für Ihn lebt. Erwinnere dich, Er sagte: "**Ich tue nichts außer dem, was mir der Vater zuerst zeigt.**"

Weil er so eins mit (dem Vater) Gott war, dass es in allem, was er tat, das war, was der Vater ihm gezeigt hat. "**Der Vater wirkt, und der Sohn wirkt bis hier.**"

Bruder Branham sagte in seiner Predigt: **Christus wird auf demselben identifiziert, 64-0415 P:26 er war die Manifestation Gottes.**

Denken Sie daran: Gott ist Geist. Wie kann Gott also manifestieren? Er musste etwas Körperliches nehmen, um Sich zu manifestieren.

Er war die Manifestation Gottes. Er war Gott in Christus, der die Welt mit Sich Selbst versöhnte. Er brachte zum Ausdruck, was der Vater in Sich Selbst war. Er sagte: "Ich tue stets, was dem Vater gefällt. Und ich und der Vater sind eins. Der Vater wohnt in mir."

Wenn du Mich siehst, hast du den Vater gesehen." Mit anderen Worten: Er hat Gott, den Geist, so sehr in Ihm ausgedrückt, dass Er und der Vater es kein Raub waren, dass Er dieselbe Person ist.

Jetzt könntest du denken: Wie können zwei Wesen ein Wesen sein? Wie konnte eine andere Person zur anderen Person werden? Wie konnte das sein?

(Nun, Bruder Branham lehrte uns immer,) "**Wenn du den Geist von Dillinger in dir hast, wirst du Banken ausrauben.**" (Das ist also der Ausdruck von Dillingers Geist in dir.) **Wenn du den Geist Beethovens in dir trägst, wirst du Musik erstellen."**

Wenn du also den Geist Gottes in dir hast, "*wirst du Gottes Werke tun*".

Denn wir haben drei Teile unseres Seins, und zwei von uns sind Geist, während das äußere Fleisch nur eine Maske oder ein Gefäß ist, in dem unser Geist und unsere Seele wohnen oder selbst leben und unsere Natur widerspiegeln.

Jetzt fragst du, warum ist es so wichtig, dass wir über das Gefäß hinausblicken? Wie viele haben die Robotik gesehen, die sie entwickeln, die KI-Robotik? Sie sind so menschenähnlich, dass sie fast wie humanoid wirken. Okay. Sie haben an verschiedenen Formen, verschiedenen Varianten gearbeitet. Einige von ihnen können besser tanzen, als ich es je versuchen könnte. Einige von ihnen können ihre Gesichtsausdrücke verwenden. Und man konnte sie ansehen, und wenn man nicht wusste, dass es ein Roboter ist, würde man sagen: Wow, diese Person ist wirklich, wirklich ausdrucksstark. Okay, also Gott, der ein Gefäß benutzen wollte, hat sich in Christus hineingegossen. Weißt du, was das heißt, einschenken? Wie viele haben schon einmal Wasser in einen Ballon getan? Wasserballons gebaut? Okay.

Wie viele haben schon einmal Wasser in einen Handschuh getan? Okay, wie ein Latexhandschuh, er zeigt dir alle Finger, alles, ich meine, es zeigt dir jedes Detail. Es könnte der Ballon sein, die Form eines Hundes oder einer Katze oder so etwas. Und wenn man das hineingießt, füllt es alles aus. Und jetzt ist er ein Spiegelbild dessen, was dieses Gefäß ist.

So goss Gott Sich in Christus, und Christus goss sich in die Kirche. Du sollst ein Spiegelbild dessen sein, was Er ist. Er möchte Seine Natur aus dir widerspiegeln.

Wenn wir also wiedergeboren werden und Gottes eigenes Leben in uns wächst, warum sollte dieser Geist dann nicht seine eigene Natur in unserem Fleisch/Wesen ausleben?

Sollte nicht die Natur des Lebens, das dein Gefäß übernimmt, diese Natur durch dein Gefäß projizieren?

Aus seiner Predigt **Identification 63-0123 P:65** sagte Bruder Branham: *Nun, wir bemerken, dass... Wenn Sie damals in der Zeit wären, mit welcher Gruppe würden Sie identifiziert werden?*

Mit dem Propheten mit dem bestätigten Wort, obwohl sie in der Minderheit waren? Oder würden Sie mit der populären Meinung übereinstimmen? "Nun, ich sage dir; Ich glaube, dieser Mann ist verrückt."

Und der einzige Weg, wie du jemals wissen würdest, dass er nicht verrückt ist, ist, wenn derselbe Gott dir dasselbe Ding offenbart, was Er Moses offenbart hat.

*Und der einzige Weg, wie wir jemals die Bilder Gottes und der Söhne Gottes sein können, ist, dass Gott uns offenbart und **Sich Selbst durch Sein Wort zu uns und uns zu die Welt ausdrückt**. Das ist der einzige Kanal, denn Christus war das Bild hier auf Erden, mit dem man Gott in einem Menschen sehen konnte, das ausdrückte Ebenbild Gottes, weil Gott so sehr in Ihm war, dass sie Eins waren.*

Mit anderen Worten: Ich fülle diesen Ballon so sehr, dass er überläuft. Und was ich in diesen Ballon lege oder meine Hand in den Handschuh stecke, ist ein besseres Beispiel. Oder eine Maske über meine... Nur ein Latex über meinem Gesicht, damit man Nase, Ohren usw. noch sehen konnte. Und ich habe alles so sehr hineingelegt, dass es tatsächlich widerspiegelte, was darin war. Okay.

***Das ist der einzige Kanal, denn Christus war das Bild hier auf Erden, mit dem man Gott in einem Menschen sehen konnte, das ausdrückte Ebenbild Gottes, weil Gott so sehr in Ihm war, dass sie Eins waren.** Und jetzt, als Christus gegangen ist, hat Er die Kirche geheiligt, **damit die Kirche Seinen Platz einnehmen und das Wort Gottes ausdrücken kann**.* (Den Platz von Jesus Christus einnehmen? Ja, wir sind Messiasheuten, Söhne Gottes, geschaffen nach dem Bild des erstgeborenen Sohnes.) *Seht ihr? Das ist der einzige Weg, es zu tun. Oh je.*

Würden Sie mit den populären Leuten zusammen sein, die die öffentliche Meinung hatten? (Nun, alle anderen machen das, also kann ich es auch gleich machen. Und) "Solange ich zur Kirche gehöre, und vielleicht, weil ich im Geist getanzt habe, ist alles in Ordnung."

Vielleicht: "Weil ich mit Zungen gesprochen habe, geht es mir gut." Oder vielleicht: "Wir haben einen guten Pastor, und mir geht's gut." Diese Dinge sind loyal. Dagegen habe ich nichts zu sagen. Das ist wahr.

Aber dieser Rettungsplan ist eine individuelle Angelegenheit mit dir. In Zungen zu sprechen ist ein Geschenk Gottes. Tanzen im Geist ist die Präsenz und Herrlichkeit Gottes.

Aber dass du deinen Charakter nach dem Bild Gottes formen lässt, dass Er sich selbst projiziert, und du Sein Götzenbild auf der Erde bist, das ausgedrückte Bild von Ihm...

Und weißt du was? Es ist leicht, in der Kirche zu sitzen. Es ist leicht, nett zu Menschen zu sein und einfach die körperlichen Dinge zu tun, die man kann. Aber das Schwierigste ist, Christus zu reflektieren. Spiegel das Wort in jedem Detail wider.

Wären Sie bereit, das zu Nochs Zeiten zu tun? Oder hättest du auf der kritischen Seite gestanden und sowohl den Propheten als auch seine von Gott gesandte Botschaft kritisiert

Nun, es wird nicht regnen. Ich weiß nicht, warum all diese Tiere in Noahs Arche gegangen sind. Schau dir zuerst das übernatürliche Ereignis an, das stattfindet. Zwei von jedem Tier kamen herein. Okay, das ist kein Programmieren.

Denk mal drüber nach.

Welche Seite würdest du in deinem jetzigen Anwesen jetzt einnehmen? Sei ehrlich, ich... (Entschuldigung.) Es braucht mich nicht, es zu sagen. Du musst selbst darüber nachdenken.

Wir sehen also, dass Gott **Sein Leben und Seine Natur** in und durch dein Gefäß projizieren will, so wie Er es durch Seinen eigenen Sohn Jesus getan hat. Tatsächlich sagte Bruder Branham, dass Gott einen dreifachen Plan habe,

Zuerst projizierte er Sich durch Seinen Sohn. Das ist unser Vorbild. **Zweitens** nennt Er Seine anderen Kinder Seine Kirche. Und **drittens**, mit uns Gemeinschaft zu haben, so wie Er es mit Adam im Garten Eden vor dem Sündenfall getan hat.

Warum verbringen wir tausend Jahre im Millennium? Es sind unsere Flitterwochen. Es ist unsere Honeymoon. Dreieinhalb Jahre. Er nimmt uns mit. Wir gehen zu einem Hochzeitsessen. Die Hochzeit ist hier. Wir werden jetzt mit dem Wort verheiratet. Die Welt ist völlig zerstört. Es ist keine Seele mehr übrig. Die einzigen, die im Millennium dort sein werden, sind Gottes Samen. Es wird bis ganz am Ende der 1000 Jahre keine Räuber geben, denn sie werden in der zweiten Auferstehung auferweckt. Also will Gott Sich Zeit mit dir mit mir nehmen

Christus ist das Geheimnis 63-0728 P:85 *Nun, dann kann Er die Vorrang ausdrücken. Seht ihr? Er hat den Mann oder die Person, sodass er nichts anderes als Christus kennt. Versteht ihr, was ich meine?*

*Alles klar. Das ist **zweitens**. Erstens, Sich Selbst vollständig auszudrücken: Gott in Christus. Zweitens, die Vorrang dadurch in Seiner Kirche (die Sein Leib, Braut ist) zu haben, um... Er könnte die Vorrang haben, Sich Selbst durch sie auszudrücken. Alles klar.*

*Und **drittens**, das Reich wieder in Seine rechtmäßige Stellung zurückzubringen, die durch Sünde durch den ersten Adam gefallen ist, zurück dorthin, wo Er im kühlen Abend mit Seinem Volk wandelte, mit ihnen sprach, mit ihnen Gemeinschaft pflegte.*

Warum sind sie gefallen? Denk daran, Gott hatte Gemeinschaft mit Adam im Garten. Aber erinnere dich, als Adam erschaffen wurde, sagte Gott: Berühre diesen Baum der Erkenntnis niemals. Aber das erzählte Er Eve nicht, als sie später erschaffen wurde. Und sie hörte nicht auf ihren Mann, der ihr sagte, was Gott gesagt hatte. *Nun, ich weiß nicht. Du bist nur ein Mann. Ich muss dir nicht glauben. Du bist nur mein Ehemann. Es ist mir egal, was du sagst. Es ist wichtig, auf deinen Mann zu hören.*

Weil sie nicht auf ihren Mann gehörte und auf einen anderen Mann hörte, ein Biest, das viel besser aussah, viel größer, viel stärker war. Was hat sie getan? Sie verurteilte die Rasse Gottes und ließ die Hybridisierung die Menschheit übernehmen.

*Und **drittens**, das Reich wieder in Seine rechtmäßige Stellung zurückzubringen, die durch Sünde durch den ersten Adam gefallen ist, zurück dorthin, wo Er im kühlen Abend mit Seinem Volk wandelte, mit ihnen sprach, mit ihnen Gemeinschaft pflegte.*
(Das war es, was Er im Garten tat.)

Und nun hatten Sünde und Tod sie von Seiner Gegenwart und Seinem ganzen Ausdruck getrennt.

Christus ist das Geheimnis 63-0728 P:179 Zuerst um Sich Selbst in Christus auszudrücken, dann drückte er Sich Selbst durch die Kirche aus, und dasselbe Ding, Christus war das Wort.

Und die Kirche wird zum Wort, wenn sie das Wort durch sie gehen lässt.

Aber wenn sie die hybride Konfession akzeptieren, wie kann das Wort dann durch sie hindurchgehen? Es ist geerdet; Dann verursacht es einen Kurzschluss und eine Sicherung durchbrennt. Seht ihr?

*Aber wenn der Strom frei fließt, **das Wort Gottes, drückt Es Sich aus. "Die Werke, die Ich tue, sollst du auch tun."***

*Und in den letzten Tagen wird es geschehen: "**Siehe, ich sende dir Elias, den Propheten, und er wird die Herzen** (das ist das Verständnis) **der Kinder zum Glauben der Väter wenden.**" (Die Offenbarungen der Väter). **Malachi 4:5-6***

180 *Und dort drinnen, (Bruder Branham fährt fort) wird eine Zeit kommen, in der Er Sich in Fülle Seiner Gottheit (Deity) **durch Seine Kirche** ausdrücken könnte, die Vormachten in dieser Kirche haben. Oh je. Was?*

Der gesalbte Mann, jetzt das gesalbte Volk (oh, mei), **um die gesalbte Braut und den Bräutigam zurückzubringen.** Gesalbt durch warum? Akzeptierten, was Eva abgelehnt hatte (und Adam), **kehrte mit der Salbung des Wortes zurück**, weil Er sagte: "**Mein Wort ist Geist.**" Seht ihr? Mit dem Wort gesalbt. Was Eva abgelehnt hat, kommt Er zurück, und wir nehmen es an.

Ich finde es wirklich fantastisch, dass Er herabgekommen ist, um uns zu erlauben, das zu akzeptieren, was Eva nicht akzeptierte.

SHALOM 64-011 7 *"Kein Mensch hat Gott je gesehen, sondern der Eingeborene des Vaters hat ihn verkündet."* Seht ihr? Mit anderen Worten: Gott wurde identifiziert.

Die Person Gottes wurde im Leib, dem Herrn Jesus Christus, identifiziert, also war Er das ausgesprochene Bild Gottes. Oder, Gott drückt Sich Selbst durch ein Bild aus, sieh, durch ein Bild, den Menschen.

Gott hat Sich Selbst uns gegenüber gezeigt, und Er war Gott. Nicht in der dritten oder zweiten Person; Er war die Person, Gott. Er war Gott Selbst, identifizierte Sich, damit wir Ihn fühlen konnten.

Wie ich bei Moses war 51-0503E P:15 (Bruder Branham sagte), *als Jesus von Nazareth... Ich glaube, dass der Vater in Ihm war,*

dass all die großen Dinge, die dem Vater gehörten, Seinem Sohn gegeben wurden, alle großen Segnungen und Gaben. Denn Er das ausgedrückte Bild des Vaters war.

Jetzt möchte ich hier kurz innehalten und fragen: Wie war Gott und Jesus Eins? Denn er sagte, wir werden eins sein, in der selben Weise Er und Gott eins waren.

Denk daran, alles, was der Vater war, ist in mir, okay? Ich weiß, dass ich mit vielen Leuten zu diesem Thema zu tun hatte. Sie sagen: Nun, sehen Sie, die Bibel sagt, Jesus ist Gott. Also ist Jesus Gott. Aber Bruder Branham, oder die Bibel sagt in den nächsten Versen, es ist, *weil Gott in ihm war*. Alles klar?

Wenn du einen Handschuh hast, nur einen Handschuh, und du hast keine Hand darin, weißt du nicht wirklich, wie groß die Hand ist. Man könnte die Hand eines kleinen Kindes in einen Handschuh stecken, und es könnte die Finger bewegen. Aber weißt du, da ist etwas Merkwürdiges, weil sie irgendwie nicht richtig funktionieren. Und du könntest eine Hand einsetzen, die verwachsen ist und nicht in den Handschuh passt, weil es einfach zu groß für den Handschuh ist.

Aber wenn du den Handschuh anziehst, der passt, wie sie vor Jahren in diesem Prozess gesagt haben, dann passt der Handschuh, und dann musst du aufhören. Also, folgendes. Wenn das Bild Christi passt, bist du Christ. Wenn es nicht passt, bist du kein Christ. Du bist ein Betrüger.

(Also fährt Bruder Branham fort.) **Und in Ihm wohnte all der Reichtum Gottes, der hier in Ihm wohnte und nach oben blickte. Und ich... Er sagte: "Ich und mein Vater sind Eins. Mein Vater wohnt in Mir."**

Johannes 17:20-22 Ich bitte aber nicht für diese allein, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an mich glauben werden, **21** auf dass sie **alle eins seien**, gleichwie du, Vater, in mir und ich in dir; auf dass auch sie in uns eins seien, (Seht ihr? Du bist eins auf die gleiche Weise wie Jesus es war, nur dass Er alles hatte. Wir haben größtenteils dazu.)

Vater, in mir bist und ich in dir, damit auch sie eins in uns sind, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast. **22** Und ich habe die Herrlichkeit (die Doxa, die Meinungen, Werte und Urteile), die du mir gegeben hast, ihnen gegeben, auf dass sie eins seien, (in gleichem Maße), gleichwie wir eins sind, (oder auf dieselbe Weise.)

23 "Ich" (das manifestierte Wort, das ist Jesus) in ihnen (ist er?), und du (das Wort) in mir, damit sie zu vollendeter Einheit gelangen (reif, vollendet), und damit die Welt erkenne, dass du mich gesandt hast und sie liebst, gleichwie du mich liebst.

(Also, fährt Bruder Branham fort,) Genau das, was Jehova war, war Jesus. Er war das Ausdruck von Ihm. **Er war Gott, hier draußen geformt, und alle Kräfte Gottes wurden zu einem menschlichen Körper geformt und in einen Körper gelegt.**

Er sagte: "Ich bin es nicht, der alles tut; es ist mein Vater, der in mir wohnt; Er macht alles."

(Nun, Bruder Branham hat uns gesagt) Jeder Samen muss hervorkommen oder die Natur nach seiner Art ausdrücken. (Das ist **Genesis 1:11**.)

Und wir wissen, dass er davon spricht, dass der Sohn Gottes hervorkommt oder als das Abbild seines Vaters projiziert wird.

Aber uns wird gesagt, dass das Wort Gottes immer weiter weitergeht, als wolle er uns sagen, dass Gott auch andere Samen hat, die hervorkommen und in dasselbe Bild projiziert werden müssen, das dieselbe Natur widerspiegelt. Oder es ist kein Nachkomme Gottes.

Identifikation 63-0123 P:23 Nun, Sein liebevoller Charakter der Liebe, oh, für uns macht er **Johannes 3:16** deutlich,

"Denn Gott liebte die Welt so sehr, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben haben will."

Gott, der Sich Selbst projiziert und wurde Mann, um die Gestalt Seiner Schöpfung anzunehmen. Mit anderen Worten: Er veränderte sein Zelt. Er breitete es unter den Menschen aus.

Und das Kind Jehova, das in einer Krippe weint, kannst du dir das vorstellen? Das sollte die Herzen der Gläubigen beunruhigen. Und das war alles getan...

Kannst du dir vorstellen, wie Jehova als Baby in einer Krippe in einem Miststall liegt?

Kannst du dir das vorstellen? Könntest du dir vorstellen, wie der kleine Jehova als Junge spielt? Das ist ein Beispiel. Kannst du dir Ihn als Teenager vorstellen? Kannst du dir vorstellen, in der Tischlerwerkstatt?

Und könntest du dir vorstellen, wie Er in solch vollständigem Gehorsam gegenüber Gott am Kreuz stirbt, um Seine gefallene Schöpfung zu erlösen?

Das ist die Art von Liebe, die Gott hatte. Und Er musste das werden, um zu sterben, um den Stich des Todes zu tragen.

Christus ist das Geheimnis 63-0728 45-1 *Gott ist nicht durch Bildung bekannt; Er ist nicht bekannt, indem man es erklärt. **Gott ist bekannt durch Einfachheit und die Offenbarung Jesu Christi in den analphabetischen Person.** (Denk daran, Petrus konnte nicht mal lesen oder schreiben.)*

*Seht ihr? **Nicht deine Theologie; es ist eine Offenbarung von Jesus Christus.** "Auf diesem Felsen werde Ich Meine Kirche bauen." Kein anderer Stein wurde akzeptiert; Nichts anderes wird akzeptiert; kein anderer Roman Felsen; kein anderer Protestant Felsen; keine andere Schule; kein anderes Nichts; sondern genau auf **die Offenbarung Jesu Christi in einer neuen Geburt.***

*Er, geboren darin (Er die Person), Er, geboren darin, und **injiziert Sein eigenes Leben, und dein Leben ist weg, und das Leben Christi projiziert Sich durch dich** mit der Überlegenheit an die Menschen, dass **sie das genaue Leben selbst sehen und wirken,***

***und Zeichen und Wunder, die Er getan hat, tun dasselbe Ding durch dich.** Abgesehen davon ist der Rest gar nicht mehr dazu aufgerufen. (Wow. Das ist eine ziemlich starke Aussage.)*

*In **Wer ist dieser Melchisedek P:40**, sprach Bruder Branham davon, Gottesleben in Seinen Sohn zu projizieren, und nannte es **en-morphe**. Und jetzt bedeutet das griechische Wort "**En morphe**", dass **Er Seine Maske verändert hat.***

***Und genau das hat Gott getan. Es ist immer derselbe Gott.** Gott in der Gestalt des Vaters, des Geistes, der Feuersäule, derselbe Gott wurde Fleisch und wohnte unter uns: "**En morphe**", **herausgebracht, damit Er gesehen werden konnte.** (Denk daran, Gott ist Geist. Du kannst Ihn nicht sehen.)*

*Das **Vines Greek Dictionary** sagt uns, dass "**en-morphe**" die Form ist, mit der eine Person oder Sache "**die Vision trifft**"; Äußeres Erscheinungsbild.*

Das gefällt mir, weil der Glaube die **Person ist**, und Jesus war der genaue Ausdruck der **Person**. Und en-morphe ist die Form, mit der **Die Person** die Vision trifft...Lass mich das mal sagen. Wenn du hier oben einen großen Projektor hast. Nun, eigentlich wird hier projiziert das, was auf diesem Bildschirm projiziert wird. Okay, es ist also das Treffen der Vision. Okay, damit du es sehen kannst.

Was soll das heißen? Um die Vision zu treffen? Das bedeutet, wie wir an dieser Wand vor dem Gottesdienst sehen, dass wir hier nur eine leere Wand haben.

Aber wenn ich diesen Projektor einschalte, hatten wir früher einen Projektor, und du hattest nichts als eine leere Wand. Jetzt kommst du herein und hast nichts als einen leeren Bildschirm. Aber wenn ich den Projektor einschalte, spiegelt sich das, was sich im Projektor befindet, auf der Leinwand wider.

Das Licht trifft die Wand, und die Vision, die im Licht ist, trifft die Wand und projiziert dir das Bild, das im Licht ist. Und **wenn du im Licht gehst, wie Er im Licht ist, dann hast du Gemeinschaft**. Und Gemeinschaft ist zwei Gefährten im selben Schiff, du und Christus, und du und Gott geht Hand in Hand wie Henoch. Gott sei Dank lässt Er uns das nicht 365 Jahre lang tun, wie Henoch es getan hat, aber einige von uns sind in ihren 70ern und weiter daneben. Du gehst immer noch mit Gott wie Henoch.

Und wenn du wirklich im Licht gehst, dann werden du und Er dieselbe Person... Seine Vision durch den Kanal Seines Lichts trifft dich, und du spiegelst Ihn wider. Oh, Halleluja!!

Dann lebst du nicht mehr, sondern Christus lebt in dir. Du bist dir selbst gekreuzigt, aber trotzdem lebst du noch. Doch nicht du lebst, sondern Christus lebt und drückt sich durch dich aus. Und das Leben, das du jetzt in deinem Fleisch lebst, lebst du im Glauben an den Sohn Gottes. Was war seine Offenbarung? Er sagte: Ich bin der Sohn Gottes. Du lebst also im selben Glauben des Sohnes Gottes, dessen Glaube sich in deinem Leben für dich, in dir und durch dich auslebt...

Kolosser 3:4 "Wenn Christus, wer (Gegenwart, wer) unser Leben ist, erscheint (wir haben Seine Erscheinung gesehen), so werden wir mit Ihm in Herrlichkeit erscheinen." In derselben Meinung, Wert und Urteilsvermögen.

Jetzt sucht der Rest der Welt nicht nach einer Botschaft von Gott. Sie erwarten, dass Jesus kommt, und plötzlich ist alles vorbei, und sie haben vollkommen erkannt, dass wir mit Ihm in Herrlichkeit erscheinen können, Seine Herrlichkeit, Seine Meinungen, Werte und Seine Urteile kamen. Und es kam per die Botschaft durch..

Du hast durch eine Botschaft gelernt, wie Christus zu sein. Du hast die Urteile Gottes durch eine Botschaft gelernt. Du hast die Werte Gottes gelernt, den Weg zu handeln, den Weg,

dich durch eine Botschaft zu verhalten, versteht ihr? Dann erscheinst du mit Ihm in dieser Botschaft, der Herrlichkeit.

Wenn wir also erscheinen, wenn Er erscheint, manifestieren wir uns in unserer wahren Identität, wenn Er in dieser Stunde in Seiner wahren Identität erscheint. Und wie manifestierte Er sich in dieser Stunde? Das Wort, das Doxa Gottes. Dann sagt er, dass wir mit Ihm in Herrlichkeit erscheinen werden, weshalb wir dieselbe Doxa, Meinung, Werte und Urteilkraft manifestieren, die Er hat.

Mit anderen Worten: Wir sollen uns manifestieren, wenn Er mit demselben Sinn manifestiert wird, der in Christus war. (Die gleiche Herrlichkeit – der gleiche Doxa). Dann, wenn es derselbe Sinn ist, dann wird es dieselbe Haltung sein, die Er gegenüber dem Wort Seines Vaters hatte.

Sollten wir dann nicht die gleiche Atmosphäre in unserem Zuhause haben wie Er in Seinem Haus?

Und in **1. Johannes 3:2** lesen wir: *2 Geliebte, wir sind jetzt Kinder Gottes, und noch ist nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen aber, dass wir ihm gleichgestaltet sein werden, wenn er offenbar werden wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist.*
3 Und jeder, der diese Hoffnung auf ihn hat, reinigt sich, gleichwie auch Er rein ist.

Wenn wir dann glauben, dass wir, wenn Er erscheint, wie Er sein sollen, würde das dann nicht eine Atmosphäre um uns schaffen, wie Er es getan hat? Bei Bruder Branham war es so, weil er ein nachgiebiger und gehorsamer Sohn war.

Warum sehen wir dann heute nicht dasselbe in den Kirchen? Sollten wir nicht die gleiche Atmosphäre in unseren Häusern haben wie in dieser Kirche, die **sein Gebetshaus** ist?

Epheser 3:20 *Dem aber, der weit über die Maßen mehr zu tun vermag als wir bitten oder verstehen, gemäß der Kraft, (die Energeo), die in uns wirkt,*

Und dieses Wort "**wirken**" wird vom griechischen *Wort Energeo {en-erg-eh'-o}* übersetzt und bedeutet, *seine Tätigkeit zu zeigen – wirksam zu arbeiten, und es spricht von den Energien derjenigen, die die Arbeit verrichtet.* Mit anderen Worten, man sagt: Nun, diese Person tut nichts. Was du sagst, ist: "Diese Person ist nicht sehr energiegeladen."

(Unsere eigene Prädestination entspringt also Gottes eigenem Vorhaben.) "...*vorbestimmt nach seinem Absicht*".

(Gottes eigener Zweck)... *in dem Er alles nach dem Rat seines eigenen Willens wirkt*". (Und dieses Wort **Wirken** ist auch das **Energeo** Gottes. Und es bedeutet, sich zu zeigen.)

Daher ist es der Ausdruck derjenigen, der die Arbeit verrichtet. Es ist ein wirksamer, leidenschaftlicher Einsatz im Namen derjenigen, auf den er gerichtet ist. Siehst du, dann machst du überhaupt nicht die Arbeit, sondern gehst einfach aus dem Weg und lässt Christus dein Leben für dich leben. Es ist Christus in mir, die Hoffnung auf die Herrlichkeit.

Jetzt fragen Sie sich vielleicht: Wie kann ich mich so aus dem Bild herausholen, dass Gott mein Leben für mich leben kann? Nun, zunächst einmal ist Er das Wort, und Er ist Liebe.

Jesus sagte: *Geist und Wahrheit*, und *Mein Wort*, sagte er, *ist Geist und Leben*. Das Leben muss also vom Geist geleitet werden, und alles im Einklang mit Gottes Wort.

Das ist der leitende Agent oder die Grenzen, die wir im Leben haben, nämlich dass Gottes Wort unser Kanal ist, und solange das Leben sich innerhalb des Kanals des Wortes selbst lebt, wissen wir, dass es Gott-Leben ist.

Schauen Sie, wir haben Menschen, die sehr legal sind, und sie sagen: Das Wort, das Wort, das Wort, und dann haben wir diejenigen, die sehr charismatisch sind und sagen: Der Geist, der Geist, der Geist.

Und doch liegen beide falsch. Es ist der Geist, der vom Wort regiert wird. Jesus sagte, es müsse sowohl Wort als auch Geist, Geist und Wahrheit sein.

Deshalb ist es mir egal, ob mir jemand sagt: Nun, ich glaube an die Parousia, ich glaube an die Gottheit. Lebst du es so? Lebst du das, was du glaubst, dass Gott dich gerade beobachtet? Leitet Er dein Leben für dich, oder führst du dein eigenes Leben für dich selbst? Glaubst du wirklich an die Gottheit? Vater und Sohn schließt Söhne nicht ein?

Denn wenn man einfach an Vater und Sohn glaubt, kann man ein konfessioneller Mensch sein, aber Gott hat Kinder, und Er erwartet, dass Seine Kinder wie Gott handeln. Okay,

Und doch liegen beide falsch. Es ist der Geist, der vom Wort regiert wird. Jesus sagte, es müsse sowohl Wort als auch Geist, Geist und Wahrheit sein.

Und was regiert das Wort? Liebe, denn Gott ist Liebe. Das Wort ohne Liebe ist legalistisch. Liebe ohne das Wort ist in Gefahr der Lust.

Aber Gott ist sowohl das Wort als auch die Liebe. Und Er ist das Leben. So wird unser Leben von Seinem Wort geformt und von Seiner Liebe geleitet.

Galater 5:6 Denn in Christus Jesus gilt weder Beschneidung noch Unbeschnittensein etwas, sondern der Glaube, der durch die Liebe wirksam ist.

Es spielt keine Rolle, ob du Protestant bist, egal, ob du katholisch bist, egal, ob du diese oder jene Lehre glaubst. Was sagt dein Leben? Ob du ein Sohn Gottes bist oder nicht? Sondern der Glaube, der durch Liebe wirkt. Offenbarung, die durch Liebe wirkt.

*... sondern der **Glaube, der durch die Liebe wirksam ist**. Offenbarung, die durch Liebe wirkt. Schimpfst du mit Leuten, weil sie die falsche Lehre haben? Oder versuchst du liebevoll, sie hereinzuholen? Beachte, Paulus sagt uns erneut, dass unser Glaube durch Liebe wirkt.*

Das Wort für **wirken** ist das griechische Wort **Energieo** und bedeutet Energie. Also belebt Liebe deine Offenbarung, verstehst du? Es ist für dich keine mentale Sache mehr. Es ist ein Leben für dich.

Darum geht es beim Ausdruck: das Unsichtbare zu beleben, sichtbar zu werden. Unser Glaube, unsere Offenbarung wird durch Liebe belebt.

Persönliche Erfahrung mit Gott 54-0724 P:43 Bruder Branham sagt: *Oh, wir sagen: "Wir haben Glauben. Wir haben Liebe." Aber wenn wir Liebe hätten, hätten wir Glauben, denn das ist...*

*"**Vollkommene Liebe vertreibt alle Angst.**" Und **wenn die Angst verschwunden ist, ist der Glaube vollkommen.***

Der Apostel Paulus sagte: "**Unser Glaube wirkt durch Liebe.**" Deshalb müssen wir zuerst Liebe haben, um unseren Glauben hervorzubringen oder auszudrücken.

Weisheit versus Glaube 62-0401 73-2 *Die Jünger hatten es in sich eingepflanzt, dann kam der Geist, um das Wort zu beleben/energize. Seht ihr?*

"Nicht durch Kraft, nicht durch Macht, nicht durch Weisheit, nicht durch Verstehen, nicht durch dies, nicht durch das, sondern durch Meinen Geist werde ich mein Wort beleben. Bei meinem Geist, sagt der Herr."

Es ist das Wasser des Wortes des Glaubens, das das Wort Gottes belebt und es wirken lässt,

1. Thessaloniker 1:3 *Erinnern ohne Unterbrechung* (Gut, so ist Paulus) *Erinnern ohne Unterbrechung deines Glaubenswerks...* (Deine Arbeit aus dem Glauben, deine Werke, die von dem Glauben, der dir gehört, entstanden und charakterisiert wurde)

... und Liebesarbeit und Geduld der Hoffnung in unserem Herrn Jesus Christus, vor Gott und unserem Vater;

(Nun, beachte, Paulus spricht von) *Werken VON Glaubens, Arbeit VON Liebe und Geduld VON Hoffnung.*

Das Wort "**VON**" bedeutet eigentlich: "**Raus von**." Irgendetwas ist von dies. Das heißt, es stammt davon,
und daher können wir es als deine Werke lesen, *die aus deinem Glauben hervorgehen oder hervorgehen* (deine Offenbarung), *und deine Arbeit, die als Ergebnis der Liebe hervorgeht, usw. Es ist die Liebe, die sie hervorbringt. Liebe ist also eine belebende Kraft.*

Nun, wenn wir aus der Wuest-Übersetzung lesen, erhalten wir eine bessere Wertschätzung für diese Schrift.

1. Thessaloniker 1:4 Wuest: *"Im ständigen Gedenken an deine Werke, die durch den Glauben (die Offenbarung), der dein ist, hervorgebracht und gekennzeichnet sind (mit anderen Worten, deine Werke waren ein Ausdruck deines Glaubens, ein Ausdruck deiner Offenbarung), und an deine Mühe (seht ihr, Noahs Offenbarung war: Es wird regnen, was waren also seine Werke? Der Bau einer Arche und die Predigt unter den Verlorenen.) und an deine Mühe (deine Anstrengungen, das ist es, was Mühe bedeutet.), die von deiner göttlichen und aufopfernden Liebe motiviert und gekennzeichnet sind,*

Es ist wie eine Mutter, die ihr Kind einfach nicht loslässt, obwohl das Kind vielleicht nicht gehorcht. Aber weil sie das Kind lieben, wollen sie nicht, dass dieses Kind ohne elterliche Hilfe die Straße überquert.

"Im ständigen Gedenken an deine Werke, die durch den Glauben der dein ist, hervorgebracht und gekennzeichnet sind (deine Werke waren ein Ausdruck deines Glaubens), und an deine Mühe (deine angestregten Anstrengungen), und an deine Mühe (deine Anstrengungen, das ist es, was Mühe bedeutet.), die von deiner göttlichen und aufopfernden Liebe motiviert und gekennzeichnet sind,

... und deine geduldige Ausdauer unter Prüfungen, die ihre Quelle in deiner Hoffnung findet, die in unserem Herrn Jesus Christus in der Gegenwart Gottes, ja des Vaters, ruht."

(Beachte, dass Paulus der selben Kirche in Thessalonikia einige Jahre später erzählt, als er ihnen erneut schreibt.) **2. THESSALONIKER 1:2:** *Gnade sei dir und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus.*

3 *Wir sind verpflichtet, Gott immer für euch, Brüder, zu danken, wie es sich gebrüdet, denn euer Glaube wächst übermäßig und die Nächstenliebe eines jeden von euch zueinander reichlich ist;*

Dieses Wort Nächstenliebe heißt in der King-James-Bibel Liebe, okay? Und Liebe wird immer durch Geben ausgedrückt. *Denn Gott liebte die Welt so sehr, dass er was tat? Er drückte es aus, indem er seinen eingeborenen Sohn gab.*

Seht ihr wenn man jemanden wirklich liebt, ist man bereit, einen Schritt weiter zu gehen und zu tun, was man kann, um dieser Person zu helfen.

Apostel Paulus sagte: *Euer Glaube wächst, und das zeigt sich in der Art, wie ihr euch einander behandelt.*

Investments 63-0126 P:84 *Jesus Christus war das ausgesprochene Bild Gottes. Er war das, was Gott durch Seine Kraft projizierte: ein Körper, der Sohn genannt wurde, weil er ein Mann war und von Gott kam. Und Er war so sehr Gott verpflichtet, bis Er es nicht mehr für Raub hielt, dass Er und Gott dieselbe Person sind.*

Bist du so engagiert, dass du Gott in jedem Aspekt deines Lebens sehen kannst? Oder hat Er vielleicht etwa 90 % unseres Lebens? Dann verpflichten wir uns die restlichen 10 % Ihm. Alles klar.

Und das waren sie, denn Gott war das Wort, und Er war das Wort. Am Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott.

Und dort konnte Gott Sein Wort ohne jegliche Unterbrechung annehmen. Er tat ständig das, was der Vater wollte.

Und dort konnte das Wort durch Ihn wirken, bis...? ... Er und Vater waren eins. Das ist es...

*Und dann nahm Er dieses vollkommene Leben und all unsere Sünden, legte es auf dieses vollkommene Leben, und Er starb, damit wir Abtrünnigen **an uns selbst sterben** und von oben geboren werden konnten, und Sein Wort durch uns die Werke Gottes wirken konnte.*

Denkt daran, wir haben bereits mehrere Zitate gelesen, in denen Bruder Branham selbst aus genau diesem Vers der Schrift zitiert und sagt: *Er hielt es nicht für Raub, um Gott gleichzuwerden.* Zu werden. Wenn Er also werden konnte, war Er von Anfang an nicht derselbe. Es heißt: *Er lernte Gehorsam durch das, was er erlitten hat.* Aber *dieselbe Person zu werden...*

Mit anderen Worten: Jesus wurde so sehr in dieses Wort gedrückt, dass alles, was Gott tat, auch er tat. Er konnte nichts tun außer dem, was Gott ihm gezeigt hatte zu tun

Jetzt, um derselbe Mensch zu werden, zeigt sich genau das, dass er von Anfang an nicht derselbe Mensch war.

Schließlich lesen wir im **Buch Apostelgeschichte 2:36**: *So soll nun das ganze Haus Israel mit Gewissheit erkennen, dass Gott Ihn sowohl zum Herrn als auch zum Christus gemacht hat, eben diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt!*

Und so haben wir Menschen, die glauben, dass es zwei Herren gibt, und sie glauben ebenfalls. Einige von ihnen glauben auch, dass es zwei Christi gibt. Und was ist dann mit dir und mir?

Alles klar. Wenn wir dieselbe Salbung durch einen Geist haben, werden wir alle in einen Körper getauft, einen mystischen Körper. Und mystisch bedeutet übernatürlich. Dann ist es kein großer Jesus, wie man ihn dort auf der Autobahn sehen kann. Sie nennen es Touchdown Jesus. Weißt du, er hebt die Hände hoch. Es ist tatsächlich mystische, übernatürliche. Denn warum? Wir sind alle dieselbe Familie, alle haben dasselbe Leben, alle haben dieselben Eigenschaften.

Wenn Gott ihn also zum Herrn und Christus gemacht hat, war er das von Anfang an nicht.

In seiner Predigt **Super Zeichen P:78**, sagte Bruder Branham, ***Jetzt sag ich dir. Alles, was außerhalb der Wiedergeburt ist, wird niemals die Entrückung erreichen.***

Hörst du das? Wenn du nicht wiedergeboren wirst, wirst du nicht in die Entrückung gehen. Du wirst durch das Trübsal gehen.

Wenn kein Keim des Lebens in dir ist, wirst du zugrunde gehen. Du kannst nicht wieder aufstehen." Deshalb hoffe ich, dass du verstehst, warum ich dich ständig auf diese Dinge aufmerksam mache.

Denn schließlich werden wir alle Rechenschaft ablegen müssen, was wir mit dieser großen Botschaft, die Gott uns gegeben hat, getan haben.

Und weißt du, was du sagst? Nun, ich habe es einfach nicht verstanden. Weißt du was? Du wirst zur Rechenschaft gezogen, weil du es gehört hast. Und wenn du dich nicht die Mühe gemacht hast, wenn du es nur spielst und nicht zuhörst und studierst, wirst du sowieso zur Rechenschaft gezogen. Nicht, weil Gott einen Propheten geschickt hat. Und so sind wir gerettet, weil wir ein Band abspielen. Das ist so eine lächerliche Aussage.

Ich kann es einfach nicht verstehen. Wenn man nicht studiert, was der Prophet gesagt hat, wie viele Menschen verstehen das dann? Sie sagen, sie verstehen die Botschaft, aber sie verstehen nicht einmal den Doktrin, den Bruder Branham lehrte. Sie hinterfragen Gottheit, und sie hinterfragen die Erscheinungs verse, das Kommen. Sie hinterfragen all diese Dinge. Sieh nur, es zeigt, dass sie einer Religion angehören. Das war's. Ich wollte nicht vom meinem Thema abkommen, aber genau das sagt er hier.

Wenn du nicht wiedergeboren wirst, wenn nicht das Leben Christi in dir lebst, seht ihr, bedeutet dir dieses Wort nichts. Die Botschaft, die Gott gebracht hat, ist nur ein plappern, plappern, plappern, denn sie wird nicht in dein Inneres eingesickert.

Er sagte: **Jeder von uns, klein und groß, muss Rechenschaft ablegen für das, was wir in unserem Körper getan haben.**

Haben wir die Lehre, die er eingebracht hat, abgelehnt? Oder haben wir es angenommen und studiert? Denken Sie daran, **Bemühe dich, dich als bewährt zu erweisen, als einen Arbeiter, der sich nicht zu schämen braucht.**

Für den Glauben Kämpfen (55-0220 P:49). Dann beachte, Jesus sagte, sobald dies getan war. Er sagte zu ihnen... Höre auf Seine Worte,

Johannes 5:19. "Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann nichts von sich selbst aus tun, sondern nur, was er den Vater tun sieht; denn was dieser tut, das tut gleicherweise auch der Sohn." Ist das richtig?

Lies es, wenn du nach Hause gehst, das **5. Kapitel** des heiligen **Johannes**. Jesus sagte: **"Ich kann nichts in Mir selbst tun."** Hat Er die Wahrheit gesagt? **Er musste die Wahrheit sagen.** Um Gott zu sein, musste Er die Wahrheit sagen.

Seine Worte waren unfehlbar. Er sagte: **"Ich kann in Mir nichts tun."** Deshalb heilte Er nicht eine Person in sich. Er sagte: **"Ich... Der Vater zeigt mir zuerst durch eine Vision, was zu tun ist, dann mache ich es."**

Aber sie werfen diesen Teil der Botschaft über Bord. Sie können die Bänder abspielen, so viel sie wollen. Aber es gibt Dinge, die er dort gesagt hat, die für uns sehr wichtig sind, sie zu verstehen. Denn wie willst du so sein wie Er? Dass du nichts tust, außer dass der Vater es dir zuerst zeigt. Wenn du nicht glaubst, dass Jesus selbst nicht Gott war, dann lebte Gott in ihm und zeigte ihm, was zu tun war.

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch (Johannes 5:19): Der Sohn kann in sich nichts tun; außer was er den Vater tun sieht, das tut auch der Sohn. Der Vater arbeitet, und ich arbeite bisher."

Deshalb konnte man in den frühen Jahren Bruder Branham sagen hören: Vater und Sohn und alles geht zu Trinity, was auch immer. Denn Gott spielte die Rolle eines Sohnes für seinen Sohn, damit sein Sohn dann widerspiegeln konnte, was er sah, und ein Sohn werden konnte. Versteht ihr das? Gott spielt die Rolle eines Sohnes in seinem Sohn durch Vision aus und zeigt seinem Sohn, was zu tun ist. Ich wünschte, ich hätte so einen Mentor gehabt, als ich aufwuchs. Ich wünschte, ich hätte Gott so sehen können, wie er es tat.

Nun, die Frage, die Sie sich zu diesem Zeitpunkt sicher stellen müssen, ist: Wie werde ich so eins mit Gott, dass Sein Leben in mich kommt und mein Leben übernimmt? Wie kann ich aus dem Weg gehen, damit Sein Leben in mir lebt?

Der einzige Weg, wie du das tun kannst, ist durch Seine Gnade. Ich würde einfach sagen: Bete zu Gott, dass Seine Gnade dein Gefäß übernimmt.

Römer 5:1 *Da wir nun aus Glauben gerechtfertigt sind*, (denk daran, Glaube ist eine Offenbarung, etwas, das dir offenbart wurde. Deshalb sind wir durch Offenbarung gerechtfertigt, und) *so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus...*

Weißt du, meistens tun wir Dinge, die wir bereuen, weil wir nicht wirklich den Frieden Gottes haben. Wir handeln nur aus Wut, aus Bosheit, aus Reaktion, aber nicht aus Frieden.

... wir haben Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus: 2 Durch den wir auch im Glauben auch Zugang zu dieser Gnade haben (beachte, dass uns auch die Offenbarung Zugang gibt) (was ist diese Gnade?) *wo wir stehen* (gut beachte, wie er fortfährt) *und wir rühmen uns der Hoffnung* (ernsthafte Erwartung) *auf die Herrlichkeit Gottes* (des Doxa Gottes, der Meinung, der Werte, die Urteile.)

3 *Aber nicht nur das, sondern wir rühmen uns* (das ist nicht Doxa, dieses Wort Herrlichkeit ist Kauchomai, was rühmt, wir prahlen) *auch in den Bedrängnissen, weil wir wissen, dass die Bedrängnis standhaftes Ausharren bewirkt,*

4 *das standhafte Ausharren aber Bewährung, die Bewährung aber Hoffnung; 5 die Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist.*

Also arbeitet die Trübsal mit Geduld. Wenn du die Prüfungen immer wieder durchgemacht hast und dann siehst, wie Gott auf die Szene tritt und deine Bedürfnisse übernimmt. Es gibt dir mehr Glauben und mehr Sicherheit, mehr Vertrauen. Okay?

Unsere ernsthafte Erwartung lässt uns nicht schämen. Und unsere ernsthafte Erwartung entspringt dem Glauben, "*denn es bleibt Glaube, Hoffnung und Liebe, und die größte davon ist die Liebe.*"

Glaube ist die Offenbarung, und Hoffnung ist die ernsthafte Erwartung, die aus unserer Offenbarung hervorgeht, denn wenn dir wirklich etwas offenbart wird, kannst du nicht anders, als ernsthaft zu erwarten, dass es das hervorbringt, was es sagt, und wenn du es ernsthaft erwartest, dann schämst du dich nicht, und diese Erwartung baut eine Energie auf.

Und diese Energie kann nicht anders, als sich selbst zu geben, und genau das ist die Liebe, ein äußerer Ausdruck der Offenbarung, die durch die Offenbarung erzeugte Energie in Erwartung in Tat gesetzt wird.

Wie können wir den Geist Gottes haben, wenn wir nicht Seinen Geist haben? Darum geht es bei Offenbarung. Gott ist das Wort, deshalb gibt Er uns Sein Wort, indem Er es uns offenbart.

Christus ist das Geheimnis 63-0728 P:124 Bruder Branham sagt: *Die neue Geburt ist Christus, ist eine Offenbarung.*

Nun, das ist ein Haken. Die neue Geburt ist eine Offenbarung. Gott hat offenbart. Es ist nichts Körperliches. Oh, spirituell. Ich kann nicht in Zungen sprechen, aber ich kann so tun, als könnte ich es. Aber sie tun so, als hätte ich es verstanden, denn jetzt spreche ich in Zungen. Oder ich übe das Rollen der Zunge oft genug, dann sagen sie, sie können es richtig machen. Oder ich höre auf jemand anderen.

Ich kannte einfach einen Bruder, der wurde als United Pentecostal erzogen. Und er sagt, wenn die Pfingstler beten, sagen sie. Er sagte, sie fragen nur nach einem Motorrad. Sagen wir, Hyundai, Mercedes, Kawasaki, Datsun, du weißt schon. Und so bitten sie Gott um etwas, das alles ist, was sie kennen. Aber

Die neue Geburt ist Christus, ist eine Offenbarung. Gott hat dir dieses große Geheimnis offenbart, und das ist die neue Geburt.

Was wirst du jetzt tun, wenn du all diese Gruppe zusammenbringst, wo die Offenbarung vollkommen im Einklang ist und Gott sie durch Sein Wort durch dieselben Taten, die gleichen Dinge, die Er getan hat, ausdrückt und das Wort offenbart?

Oh, wenn die Kirche nur ihre Position wüsste. Eines Tages wird es das tun. Dann wird die Entrückung gehen, wenn es weiß, was es ist. Jetzt, beachte. Du sagst: "Bruder Branham, aber das ist nicht..." Oh ja, das ist es auch. Es ist die Wahrheit.

Deshalb sind wir an Orte gegangen, von denen du noch nie gehört hast, um den Doktrin Christi zu lehren? Denn ich weiß, dass wir, wenn die Kirche ihre Position kennt, nach Hause gehen werden.

Christus ist das Geheimnis 63-0728 P:12 Sieh, ***Christus in dir macht ihn zum Zentrum des Lebens der Offenbarung. Seht ihr? Das Leben Christi in dir macht ihn zum Zentrum der Offenbarung.***

Christus in der Bibel macht die Bibel zu einer vollständigen Offenbarung Christi. Christus in dir macht dich zur vollständigen Offenbarung des Ganzen. Seht ihr, was Gott versucht zu tun? Was ist dann die neue Geburt?

*Du sagst: "Nun, Bruder Branham, was ist die neue Geburt?" **Es ist die Offenbarung Jesu Christi persönlich für dich.***

Was war die Offenbarung Jesu Christi? Mein Vater und ich sind eins. Ich bin nicht Gott. Ich bin der Sohn Gottes. Kannst du es sagen? Ich bin der Sohn Gottes. Kannst du sagen, dass mein Vater und ich eins sind?

Du sagst: "Nun, Bruder Branham, **was ist die neue Geburt?**" **Es ist die Offenbarung Jesu Christi persönlich für dich.**

Amen. Seht ihr? Nicht, du bist einer Kirche beigetreten, du hast eine Hand geschüttelt; Du hast etwas anderes gemacht, du hast ein Glaubensbekenntnis gesagt; Du hast versprochen, nach einem Regelkodex zu leben; aber **Christus, die Bibel... Er ist das Wort, das dir offenbart wurde.** Und egal, was jemand sagt, was passiert, es ist Christus.

Pastor, Priester, was auch immer es sein mag... **Es ist Christus in dir. Das ist die Offenbarung, auf der die Kirche aufgebaut wurde.**

2.Korinther 2:11 Denn wer von den Menschen kennt die [Gedanken] des Menschen als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So kennt auch niemand die [Gedanken] Gottes als **nur der Geist Gottes.**

Du kannst also nicht einmal verstehen, was ich sage. Wenn du nicht wiedergeboren wirst, kannst du das Wort nicht verstehen.

12 Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern **den Geist, der aus Gott ist, sodass wir wissen können, was uns von Gott geschenkt ist;**

13 und davon reden wir auch, nicht in Worten, die von menschlicher Weisheit gelehrt sind, sondern in solchen, **die vom Heiligen Geist gelehrt sind, indem wir Geistliches geistlich erklären.**

14 Der natürliche Mensch aber nimmt nicht an, was vom Geist Gottes ist; denn es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt werden muss.

15 Der geistliche [Mensch] dagegen beurteilt zwar alles, er selbst jedoch wird von niemand beurteilt; **16** denn »**wer hat den Sinn des Herrn erkannt, dass er ihn belehre?**« **Wir aber haben den Sinn des Christus.**

Du siehst also, Gott will Seinen Geist, Seine Gedanken in dich legen, damit du lebst.

Für den Glauben kämpfen 55-0220E P:66 Bruder Branham sagte: **Jesus sagte: "Wenn ein Mensch nicht wiedergeboren wird, kann er das Reich nicht sehen." Du kannst es nicht verstehen.**

Es ist eine mystische, mythische Sache, bis man wiedergeboren wird. Dort kommt das Leben Gottes in dir. Ewiges, unvergängliches Leben, Zoe, Gottes eigenes Leben kommt in dir, und dann bist du ein Teil von Gott.

Du bist ein Sohn Gottes oder eine Tochter Gottes. Und dann siehst du, wie Gott sieht. Du glaubst, wie Gott glaubt. Und wie ist das möglich? Weil du den Geist Christi hast, weil du den Geist Gottes in dir hast.

Siehe, Ich stehe an der Tür 58-0617 P:2 *Wir werden so bodengebunden mit unserer endlichen Denkweise an Seinen großen, unendlichen Sinn, bis wir nur einen kleinen Kurs aufgebaut haben und das Gefühl haben, dass es uns gut geht.*

Aber wenn wir nur so schauen und sehen könnten, wie Gott sieht, wie anders die Dinge für uns aussehen und für uns wären.

Sehe ich durch diese Augen mit dem Wort Gottes als Filter? Alles klar. Ohne deine physische Brille ist alles verschwommen. Aber wenn du das Wort Gottes vor deine Augen legst, wird alles glasklar.

Deshalb betete Jesus wie in **Johannes 17**. Er sagte:

Johannes 17:11 *Und ich bin nicht mehr in der Welt; diese aber sind in der Welt, und ich komme zu dir. Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, die du mir gegeben hast, damit sie eins seien, gleichwie wir!*

Und wie kann es sein, dass wir Eins sein können, was bedeutet, genauso wie Jesus und sein Vater eins waren?

Jesus sagte in **Johannes 17:14**: *Ich habe ihnen dein Wort gegeben, und die Welt hasst sie; denn sie sind nicht von der Welt, gleichwie auch ich nicht von der Welt bin.*

Jesus sagt uns, dass wir eins mit Gott werden durch dasselbe Wort, durch das er eins mit Gott wurde. **Johannes 17:20** *Ich bitte aber nicht für diese allein, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an mich glauben werden,*

21 *auf dass sie alle eins seien, gleichwie du, Vater, in mir und ich in dir; auf dass auch sie in uns eins seien, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast.*

22 *Und ich habe die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, ihnen gegeben, auf dass sie eins seien, gleichwie wir eins sind,*

Daher ist sehr offensichtlich, dass wir eins sind, indem wir dasselbe Wort empfangen, das uns in dieselbe Herrlichkeit oder denselben Geist wie der Vater führt.

Und ich habe die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, ihnen gegeben, auf dass sie eins seien, gleichwie wir eins sind,

Erntezeit 641212 87034 Jesus sagte: "*Damit sie eins sein mögen, Vater, wie du und ich eins sind.*"

Nicht, dass irgendein Mann über etwas hinweg ist. Es wird niemals funktionieren. Eine Konfession will die andere übernehmen, und ein Mann den anderen.

Aber dass du eins mit Gott sein könntest, so wie Christus und Gott eins waren; das ist es, was das Gebet ist. Das... **Er war das Wort, und Jesus betete, dass wir das Wort sein mögen, das Ihn widerspiegelt.**

Das ist Sein Gebet, erhört zu werden. Seht ihr, wie Satan es im fleischlichen Geist scrupuliert? Aber das war überhaupt nicht Jesu Gebet, dass wir uns alle versammeln und ein bestimmtes Glaubensbekenntnis haben und so weiter.

*Jedes Mal, wenn sie es tun, entfernen sie sich immer weiter von Gott. **Er will, dass wir eins mit Gott werden, und Gott ist das Wort.***

*Denk daran, er sagte, du könntest einz sein. Die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, werde ich dir geben. Bruder Branham sagte: Das ist das Wort. Das ist das Wort. Es steht genau da. **Jeder Einzelne muss in seinem Herzen eins mit Gott sein.***

Göttliche Liebe 57-0305 P:12 Die Bibel sagte: "Dass Gott die Welt so liebte, dass Er Seinen eingeborenen Sohn gab." Nun, Gottes Liebe zur Welt, und Gott ist Liebe.

Und als Gott sich in die Welt projizierte, um die Welt zu retten, konnte es nichts anderes geben als souveräne Gnade, um einen Erlöser hervorzubringen. Wenn Gott liebt, muss etwas funktionieren.

Und Gott liebte die Welt so sehr, dass ein göttlicher Erlöser erschien; Seine Gnade schenkte diesen Erlöser. Es war Seine Liebe, die diesen Retter hervorbrachte.

Jetzt, an dem Tag, an dem wir leben, und an allen Tagen, wurden wir geboren, um Söhne und Töchter Gottes zu sein. Wir sind Nachkommen Gottes.

Und als Nachkommen Gottes gibt es etwas an uns, das an Gott glaubt. Da ist etwas in dir, das nach etwas ruft.

Siehe 63-0428 P:56 Pharaoh hatte dieses Potenzial nicht. Ihm wurde es angeboten, aber er lehnte es ab. Und als er es ablehnte, konnte er sich nicht mehr konzentrieren.

Kein Mensch kann, nachdem er das Wort Gottes abgelehnt hat, sich jemals darauf konzentrieren, weil du das Wort abgelehnt hast, das dich in die Beziehung zu Christus bringt.

Das ist richtig. Also... Aber Moses blickte aus diesem Fenster. Er glaubte es. Warum? Mose sah aus dem Glauben. Das ist wie Mose schaute. Hören Sie jetzt genau auf diese Bemerkung. Glaube... Vergiss nicht, dir das jetzt zu verinnerlichen.

Der Glaube ist dazu bestimmt, zu sehen (Offenbarung) **um zu sehen, was Gott will und möchte.** Es gibt kein Wissen, das das tun kann. **Allein der Glaube** (Offenbarung allein) **ist entworfen und wird der Menschheit gegeben, um herauszufinden, was der Wille Gottes ist.** Und du nimmst deinen Glauben, den du hast, und fokussiert sich nicht auf das Wort, dann lässt du es ruhen, du hast den falschen Glauben.

Aber **wenn dein gottgegebener Glaube dich mit dem Wort Gottes fokussiert, bist du direkt auf der Reihe und auf Null.** Oh je. Gott helfe uns in dieser Stunde, der großen Zeit, in der wir leben.

Glaube, der dazu bestimmt ist, zu sehen, was Gott will. Wie siehst du das? Durch die Kamera Seines Wortes, Seines Versprechens. Dies ist eine vollständige Offenbarung von Jesus Christus.

Warum Schreien, Spreche 63-0714M P:65 Jetzt beobachte, was jetzt passiert. Mose sah dies in einer Vision, und der Pharao sagte: "Das ist großartig." Gott sagte: "Es ist eine Abscheulichkeit." Also Gott...

Mose wählte, was Gott sagte. Nun beachte, Glaube sieht, was Gott dich sehen lassen will. Seht ihr? **Glaube sieht, was Gott sieht,** und Vernunft und Sinne sehen was die Welt dich sehen lassen will.

Jetzt lass mich hier kurz aufhören. Weißt du, es tut mir leid, aber das ist besonders für euch, Kinder, weil ihr in der Schule viel Gruppenzwang habt und so weiter.

Und dann denkt man: Wenn ich einfach mit den anderen Kindern mitmache, das mache, was sie tun, mich so kleide und so tue, dann wird alles gut. Nein, du kommst in die Hölle. Es tut mir leid. Du wirst verbrannt sein, und es kann sehr, sehr bald sein, dass du verbrannt bist. Du kommst in die Hölle. Mehr gibt es nicht. Es sei denn, du bereust und wirst wiedergeboren. Das war's. Das war's.

Du kannst grinsen, so viel du willst. Du grinst Gott an, weil das Gottes Wort ist, okay? Also hört besser zu und bringt euer Leben in Ordnung, denn er kommt nicht für alle in der Botschaft Heute sind 2.5 Millionen Menschen in der Botschaft, und Bruder Branham sagte, *dass 2.5 Millionen Menschen Moses folgten.* Und alle starben in der Wildnis, bis auf zwei. Joshua und Caleb. Sogar Moses selbst ist nicht hinübergegangen. Na gut, das tat er, Jahre später. Aber Gott bestrafte ihn, indem er ihm nicht zeigte, worauf er sein ganzes Leben lang gehofft hatte.

Wie viele von euch haben sich darauf gefreut, hier rauszukommen, aber wie viele werden es vermissen? Wie viele werden es vermissen, weil du ihm dein Leben nicht gibst? Du wirst dein Leben nicht Ihm überlassen. Du musst dies tun, musst das tun, musst dich darauf konzentrieren, dich auf das konzentrieren, statt auf das Wort. Jetzt,

Mose wählte, was Gott sagte. *Nun beachte, Glaube sieht, was Gott dich sehen lassen will. Seht ihr? Glaube sieht, was Gott sieht, und Vernunft und Sinne sehen was die Welt dich sehen lassen will.*

Du kannst also in diese Richtung gehen. Das ist mir egal. Weißt du was? Das ist mir eigentlich egal. Denn wenn du diesen Weg gehst, ich meine, ich kümmere mich um dich als Person, aber ich werde dir nicht im Weg stehen. Wenn du leben willst wie die Welt, wirst du sterben wie die Welt, Punkt. Wenn du wie Christus leben willst, wirst du ewig leben.

Beobachte, Vernunft. "Warum, es ist nur menschlicher Sinn; Das ist der einzige Grund, warum es so ist. Na, ist das nicht genauso gut?" Seht ihr?

Genau dann benutzt man diese Sinne, was dem Wort widerspricht (Seht ihr?), dann ist das das, was die Welt will, dass du siehst.

Aber der Glaube sieht das nicht; Glaube betrachtet, was Gott gesagt hat. Siehst du, siehst du? Du wirfst Gründe/Reasons ab.

Jesaja 42:19 *Wer ist blind außer meinem Diener? (Kannst du dir vorstellen, einen blinden oder tauben Diener als Boten zu haben, den ich schicke? (Kannst du dir vorstellen, einen Boten zu haben, der taub ist?) Wer ist so blind wie der, der perfekt ist? (Warte mal. Wie kann er blind und vollkommen sein,) und blind als Diener des HERRN?*

Die **NIV** sagt: *Wer ist blind wie mein Diener und taub wie der Bote, den ich sende? Wer ist blind wie der, der mir anvertraut ist, blind wie der Diener des Herrn? Du hast vieles gesehen, aber keine Beachtung geschenkt. Deine Ohren sind offen, aber du hörst nichts. Du hast dem Herrn um der Gerechtigkeit willen gefallen, um sein Gesetz groß und herrlich zu machen.*

Ich erinnere mich, dass Bruder Vayle mir vor Jahren erzählte, dass er einen Freund hatte. Und sein Freund hatte die eigentümliche Fähigkeit, in ein Flugzeug zu steigen, in dem Leute waren, oder in ein Restaurant zu gehen, wo laute Musik dröhnte und so weiter, und einfach alles auszublenden.

Weißt du, als ich Football gespielt habe, habe ich gelernt, alle Schneebälle, Orangen und alles andere, was mich ablenken wollte, abzuwehren. Als Bonus habe ich alles ausgeblendet. Wenn du Golf spielst, weißt du, dass du alle Ablenkungen ausblendest.

Deshalb ist es nicht angebracht, dass Leute reden, wenn man sich auf den Swing vorbereitet. Aber du blockierst alles außer deinem Zweck, okay?

Das ist es, was Gott von uns als Christen will. Blockiere die Welt aus. Blockiere all den Unsinn aus. Die Kinder, mit denen du zur Schule gehst, werden sterben. Sie werden die Trübsal durchmachen, jeder einzelne von ihnen. Jeder einzelne von ihnen. Es sei denn, sie werden wiedergeboren.

Totale Befreiung 59-0712 S. 55-56 *Jesus war vollkommen, ganz Mensch. Er konnte weinen wie ein Mann. Er konnte wie ein Mann essen. Er könnte wie ein Mann werden.*

*Er war vollkommen, völlig ein Mann in Seinem physischen Wesen. Und in Seinem Geist war Er vollkommen, ganz Gott, also **machte Er Sein Fleisch dem Geist, der IN Ihm war, unterwürfig.***

Seht ihr, Er war in jeder Hinsicht versucht wie wir. Er war ein Mann, kein Engel. Er war ein Mann. Er hatte Begere und Versuchungen, genau wie wir. Die Bibel sagte, Er tat es.

Er war ein Mann, kein Engel über Versuchung. Hebräer 1 sagte, dass Er... Hebräer 1:4 *sagte, er sei niedriger gemacht als die Engel.*

Er war Mann, vollkommen Mann, dass Gott einen vollkommenen Mann nahm, um die vollständige Erlösung zu bringen; und **Er erfüllte Ihn mit Seinem Geist; der Heilige Geist war maßlos in Ihm.**

*Und Er war versucht wie wir. **Und er war vollkommen Gott.** Er bewies es, als Er die Toten auferweckte, als Er die Natur, die tosenden Meere und die mächtigen Winde stoppte.*

*Wenn Er zu den Bäumen sprach und so weiter, gehorchten sie Ihm. **Er war Gott innerlich.***

*Und Er hätte Mann sein können, denn **Er war Mann, aber Er hat sich vollkommen und vollständig als Mann in die Hände Gottes gegeben, um Gott zu dienen. Und Er ist unser Vorbild.***

*Wir sind Männer und Frauen. Wir sind auch Christen. **Wenn Er unser Beispiel ist, lasst uns uns vollständig in die Hände des Heiligen Geistes übergeben, damit wir Untertanen des Reiches Gottes sein können. Er war total Mann;***

Er war vollkommen Gott, aber Er gab Seine natürlichen und Seine physischen Teile, Sein Eigenes Denken, Sein Eigenes Handeln und Seine Eigenen Sorgen auf, und "Ich tue nur das, was dem Vater gefällt." Da bist du ja. Völlig von Menschen geliefert... Die Priester kamen zu Ihm, die großen Männer, und sagten: "Rabbiner So-und-so" und versuchten, Ihn zu

ihren Zugehörigkeiten und Konfessionen zu bestechen, aber Er war völlig erlöst, weil Er auf Gott vertraute. Hat der Psalmist nicht gesagt: "Du wirst Ihn erlösen, denn Er vertraut Mir vollkommen"? Seht ihr?

Jesus war Seinem Vater so verpflichtet, dass Er nichts anderes tat als das, was Gott Ihm gezeigt hat. Kannst du das tun? Kannst du zu Gott sagen: Willst du, dass ich das oder das mache? Zeig es mir in deinem Wort. Er sprach nichts außer dem, was Gott Ihm befahl zu sprechen. Er lehrte keinen Doktrin außer den Doktrin, die Gott Ihm gegeben hatte zu lehren, und er tat nicht seinen eigenen Willen, sondern den Willen dessen, der Ihn gesandt hatte.

Und wenn wir also verstehen, dass Gott in euch wirkt, um zu wollen und zu handeln, unterwerfen wir uns dann seinem Willen, damit wir handeln können?

Lasst uns das Haupt zum Gebet senken.

Gnädiger Vater, wir sind heute so dankbar für Dein Wort. Und wir beten einfach, Vater, dass wir irgendwie, irgend ein Weg, unser Leben, jeden Teil davon, Ihm übergeben können. Wenn wir es nur Minute für Minute nehmen. Das ist alles, was Sie von uns verlangen.

Hilf uns einfach, die erste Minute zu überstehen, dann die zweite Minute, dann die dritte Minute. Und schließlich wird sich das Leben Christi selbst in uns so widerspiegeln, dass wir nach Hause gehen werden. Im Namen Jesu Beten wir. Amen. Amen.